



# Sammlung Theaterzettel

## Der Kilometerfresser

**Kraatz, Curt**

**1905-03-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

## Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 26. März 1905.

Zum ersten Male:

Der  
Kilometerfresser.Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz.  
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

## Personen:

Otto Kugelberg . . . . .	Emil Hecht.	<i>Ernst Baum, vom Hoftheater Heidelberg</i>
Minona, seine Frau . . . . .	Julie Sanden.	
Mary } deren Nichten . . . . .	Toni Wittels.	
Trude } . . . . .	Ella Eckelmann.	
Hans Forster, Marys Mann . . . . .	Alexander Kökert.	
Fritz Frerich-Friborg . . . . .	Alfred Möller.	
Cäsar Seefeldt . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.	
Alexa, seine Frau . . . . .	Lucie Lissl.	
Felix Reinholdt . . . . .	Gustav Kallenberger.	
Brömser, Chauffeur . . . . .	Hans Ausfelder.	
Minna, Dienstmädchen bei Forster . . . . .	Tina Heinrich.	
Auguste, Dienstmädchen bei Seefeldt . . . . .	Elise de Lank.	

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . . . 3.50 " "	2. " " " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " " " " 1.— " "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) . . . . . .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Im Hoftheater. 41. Vorstellung im Abonnement B.

## SILVANA

Romantische Oper in 4 Akten nebst einem Prolog und Epilog: Die Sage. Von C. M. v. Weber.  
Neu bearbeitet: Für den Text von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benützung Weber'scher Compositionen von Ferdinand Langer.

Montag, den 27. März 1905.

Im Hoftheater.

42. Vorstellung im Abonnement A.

## Schiller-Cyclus

3. Vorstellung:

## Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

\* \* \* Luise: . . . . . Frl. Rosa Klaus vom  
Schillertheater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Das Schwalbennest

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau.  
In deutscher Bearbeitung von M<sup>r</sup> Rappaport.  
Musik von Henri Herblay.

Anfang 8 Uhr.